

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied der *Initiative pro concilio e.V.*

Name, Vorname:

Adresse:

Email-Adresse:

Geburtsdatum:

Beruf / Tätigkeit (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben (Name, Wohnort, ggf. Beruf / Tätigkeit) auf der *pro-concilio*-Internetseite veröffentlicht werde.

Ich wünsche keine Veröffentlichung.

Höhe des jährlich per Lastschrift einzuziehenden Mitgliederbeitrags (nach eigenem Ermessen – mind. 15 €): _____

Datum

Unterschrift

Bitte senden an:

Initiative pro concilio e.V.
Postfach 20 01 37
73712 Esslingen

Nach der Beitrittserklärung erfolgt eine Bestätigung.

Initiative pro concilio e.V.



Die *Initiative pro concilio e.V.* wurde am 23. Januar 2010 in Esslingen a.N. gegründet und ist seit dem 13. April 2010 ein eingetragener, gemeinnütziger Verein. Die Mitgliederversammlung wählt ein Leitungsteam, das die Arbeit plant und koordiniert. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Kontakt:

- Adresse: Postfach 20 01 37, 73712 Esslingen
- Mail: info@pro-concilio.de
- Internet: www.pro-concilio.de

- Sprecherin: Birgit Kälberer
- Sprecher: Wolfgang Kramer

Alle Mitglieder werden regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen per Mail informiert. Aus Kostengründen kann ein Postversand nur in besonderen Fällen erfolgen.

Spenden- und Beitragskonto:

Kreissparkasse Esslingen
IBAN: DE52 6115 0020 0101 3299 58
BIC: ESSLDE66XXX

Wir sind dankbar für Spenden, die wie die Mitgliedsbeiträge ausschließlich zur Deckung der Kosten im Sinne unserer Anliegen verwendet werden.

Beiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig, da wir als gemeinnützig anerkannt sind (Finanzamt Esslingen, St.Nr. 59338/15410).

Bis zur Höhe von 100 € gilt der Kontoauszug mit Angabe unserer St.Nr. als Spendennachweis. Für Spenden ab 100 € stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus.



Für die not-wendige Erneuerung der Katholischen Kirche

Wir sind eine **kirchliche Reformgruppe** in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und sehen, dass sich unsere Kirche in einer entscheidenden Phase befindet.

Papst Franziskus bemüht sich um dringend notwendige Reformen und will die Kirche aus ihrer existentiellen Krise herausführen. Einige Schritte ist er schon erfolgreich gegangen, weitere möchten wir mit ihm gehen, um etwas gegen den schleichenden Rückzug nicht nur der jüngeren Generation aus der Kirche zu unternehmen.

50 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil braucht es ein neues „Aggiornamento“ (= „Verheutigung“), eine **Öffnung der Fenster und Türen** unserer Kirche.



Was wir wahrnehmen:

Die Situation der Katholischen Kirche hat sich, seit Papst Franziskus im Amt ist, deutlich verändert, doch die schwere Krise, in die sich die Kirche durch das angstvolle Zurücknehmen der zukunftsweisenden Impulse des Zweiten Vatikanischen Konzils gebracht hat, ist keineswegs überwunden. Gerade hierzulande schwinden die Bindungen an die Kirche dramatisch: Die Austrittszahlen bewegen sich auf hohem Niveau.

Dass der Glaube in der Kirche mehr und mehr verdunstet, ist auch dadurch verursacht, dass die Kirchenleitung übersieht, dass der neue Wein der Glaubenserneuerung in die neuen Schläuche zeitgemäßer Strukturen gehört (vgl. Mk 2,22). Immer größere Seelsorgeeinheiten führen dazu, dass Kirche vor Ort nicht mehr menschnah erfahren werden kann.

Wichtige Themen werden tabuisiert, pastorale Konzepte klammern wesentliche Ursachen der existentiellen Krise aus. Weltweit werden länderspezifische Formen des kirchlichen Lebens und des Engagements für die Armen im Sinne der befreienden Botschaft Jesu verhindert. Die Zeichen der Zeit werden nicht erkannt. Viele Gemeinden vor Ort warten vergeblich darauf, dass sich wirklich etwas bewegt. Wir möchten die Bischöfe ermutigen, zusammen mit dem Papst und dem Volk Gottes neue Wege zu suchen und zu gehen.

Das Zweite Vatikanische Konzil:

Vor über 50 Jahren wurde das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) von Papst Johannes XXIII. einberufen. Er hat die Fenster der Kirche weit geöffnet, ein frischer Wind durchwehte sie.

Heute geht es darum, diese Fenster wieder zu öffnen. Denn manche Ergebnisse des Konzils sind nur ansatzweise oder noch gar nicht realisiert. Und es gilt, neue Herausforderungen zu bewältigen. Die Zeit ist 50 Jahre weitergegangen! Die Welt braucht eine glaubensstarke Kirche – mehr denn je.



Deshalb treten wir ein:

- **FÜR** eine spirituell und strukturell erneuerte Kirche im Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils.
- **FÜR** einen geschwisterlichen und synodalen Kommunikationsstil auf allen und zwischen allen kirchlichen Ebenen.
- **FÜR** eine am Menschen orientierte Seelsorge, Liturgie und Verkündigung.
- **FÜR** eine Neubesinnung der kirchlichen Sexualmoral und der Geschlechtergerechtigkeit.
- **FÜR** neue Zugangswege zum kirchlichen Amt für Frauen und Männer.
- **FÜR** weniger Zentralismus und mehr Eigenständigkeit der Ortskirchen (entscheidungsbefugte Synoden unter Einbeziehung des Kirchenvolkes).
- **FÜR** weitere Schritte in der Ökumene hin zur gemeinsamen Feier von Abendmahl und Eucharistie.

Näheres: „Themen-Plattform“: www.pro-concilio.de

Was wir tun:

Unsere Anliegen verfolgen wir durch phantasievolle und integrierende Aktivitäten – gerne mit Ihrer Mitwirkung; denn „**die Liebe Christi drängt uns**“ (2 Kor 5,14).

Unsere bisherigen Aktivitäten: Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Dialog mit kirchlichen Amtsträgern und Gremien, Förderung von Initiativen an der Basis, Vernetzung mit anderen kirchlichen Reformbewegungen.

Aktuell engagieren wir uns für neue Zugangswege zum Kirchlichen Amt (Diakonat der Frau, Freistellung des Zölibats / „viri probati“).

Was Sie tun können:

- Teilnahme an **Veranstaltungen** zur Kirchenreform;
- **Mitgliedschaft** (Einzelmitglied / Gruppe);
- persönliches **Engagement** bei *pro concilio*;
- Überweisung einer **Spende**.

Mitglieder. . .

- zahlen einen jährlichen **Beitrag** nach eigenem Ermessen (mind. 15 €);
- stellen sich – freiwillig – mit einem Eintrag auf der **Mitgliederliste** hinter die Anliegen und Ziele der Initiative;
- sind eingeladen, sich bei den **Aktivitäten** von *pro concilio* zu engagieren.
- können aus mindestens fünf Einzelmitgliedern eine **Regionalgruppe** bilden und stehen als solche im direkten Kontakt mit dem Leitungsteam.

SEPA-Lastschriftmandat:

- Gläubiger-Identifikationsnummer: DE33ZZZ00001047945
- Ich ermächtige die Initiative pro concilio e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Initiative pro concilio e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
- Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Rückerstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
- Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung.

Name, Vorname (Kontoinhaber/in)											

IBAN											
BIC											
Ort, Datum											
Unterschrift											